

Jahresbericht 2022

Universitätsbibliothek und Universitätsarchiv



Impressum: Universitätsbibliothek und Universitätsarchiv, Mag. Martina Hörl
Bild auf der Titelseite: Lesesaal der Hauptbibliothek (Bild: Samantha Matejka)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
I Benutzung, Magazine und Fachbibliotheken.....	5
II Buchbearbeitung.....	6
III Digitale Bibliothek.....	7
IV Unterstützung des Open-Access-Publizierens an der BOKU.....	7
V Schulungen und Kurse.....	8
VI Universitätsarchiv.....	8
VII Interne Verwaltung.....	9
VIII Allgemeines.....	10
IX Daten und Fakten.....	11

Vorwort

4.112.656 Zugriffe auf die elektronischen Bibliotheksressourcen im Jahr 2022 sind ein neuer Höchstwert. Mit minimalem Aufwand können E-Journals, E-Books und Datenbanken zeit- und ortsunabhängig genutzt werden. Hinter dem Vorhang schaut es allerdings anders aus, sehr komplexe Abläufe und Prozesse setzen von den Bibliotheksmitarbeiter*innen großes Know-How voraus. Bis ein Vertrag mit einem Anbieter zum Abschluss kommt, sind monatelange Vorarbeiten notwendig: Nutzungsstatistiken werden erhoben, Zeitschriftenwünsche mit Instituten werden abgeklärt und schließlich muss auch zwischen den Universitätsbibliotheken koordiniert werden. Da die meisten Verlage mittlerweile Read&Publish-Modelle anbieten, müssen auch die sehr heterogenen Open-Access-Vertragsbestandteile abgestimmt werden. Ist der Vertragsmarathon dann abgeschlossen, müssen die Bibliotheksmitarbeiter*innen noch einen Sprint absolvieren und die Ressourcen an der eigenen Uni unter Beachtung der unterschiedlichen Nutzungsbedingungen freischalten.

Neben der starken elektronischen Nutzung konnte 2022, nach dem pandemiebedingten Einbruch, auch wieder eine Steigerung der Entlehnzahlen von Print-Medien verzeichnet werden. Dies spiegelte sich auch im Literaturerwerb wider, den die Bibliothek für die gesamte Universität durchführt. Auch die Bearbeitung der Bücher und Zeitschriften erfolgt zentral nach normierten Regeln im österreichischen Bibliothekenverbund.

Ebenfalls sehr beliebt waren die Lese- und Lernplätze, sowie die moderne Lehrbuchsammlung mit Selbstverbuchung im Ilse-Wallentin-Haus.

Um sich im Informationsdschungel zurecht zu finden, bietet die Bibliothek ein umfangreiches Lehrveranstaltungs- und Schulungsprogramm in deutscher und englischer Sprache an. Führungen werden bei Bedarf auch in Gebärdensprache durchgeführt. 1.877 Personen haben 2022 an Schulungen teilgenommen. Was umso bemerkenswerter ist, weil das gesamte Programm von nur einer Person getragen werden musste, da die anderen Stellen in diesem Bereich immer noch vakant sind.

Die BOKU-Bibliothek hat eine lange Tradition des Schriftentausches mit internationalen Universitäten. Die zugehörige Datenbank wurde überprüft und aktualisiert, einige Tauschbeziehungen wurden eingestellt, neue wurden gewonnen.

Das Universitätsarchiv war maßgeblich in die Planung der 150-Jahre-Feierlichkeiten der BOKU eingebunden.

Im Bereich der Bibliotheksverwaltung wurden neue Prozesse eingeführt. So war die Bibliothek an der Testphase für die digitale Urlaubsverwaltung beteiligt. Die Umstellung auf Timetac erforderte umfangreiche Vorbereitungsarbeiten und Datenkontrollen. Außerdem waren im Rahmen der Homeoffice-Betriebsvereinbarung koordinierende Vorarbeiten notwendig, um trotz Homeoffice die Kontinuität der Bibliotheksdienste während der Öffnungszeiten zu gewährleisten.

Im Jahr 2022 waren weiterhin zwei Vollzeitäquivalente an der Bibliothek nicht besetzt, was angesichts der umfangreichen Services und Anforderungen einen erheblichen Druck für die Bibliotheksmitarbeiter*innen bedeutet. Für Vertretungen stehen in diesen Bereichen dadurch keine Ressourcen mehr zur Verfügung.

Danke an alle Mitarbeiter*innen, die durch ihre konstruktive Mitarbeit zum Gelingen aller Vorhaben beigetragen haben.

Mag. Martina Hörl
Bibliotheksdirektorin

Jahresbericht für das Jahr 2022

I Benutzung, Magazine und Fachbibliotheken

Im ersten Halbjahr musste noch der physische Betrieb unter Corona-Bedingungen gewährleistet werden. Ab dem Wintersemester 2022 konnte im Benutzungsbereich wieder ein Normalbetrieb aufgenommen werden. Allerdings mussten bedingt durch die Einsparungen im Personalbereich die Öffnungszeiten der Hauptbibliothek im Wilhelm-Exner-Haus und im Ilse-Wallentin-Haus sowie an der Fachbibliothek in der Muthgasse angepasst werden. Die physischen Entlehnungen verzeichnen wieder kontinuierliche Zunahmen und die Lernplätze sind sehr gut besucht. Besonders beliebt sind bei den Studierenden die Lernplätze im Ilse-Wallentin-Haus.

Im Lernzentrum im Ilse-Wallentin-Haus stehen den BOKU-Studierenden sowohl Lernplätze als auch eine umfassende, moderne Lehrbuchsammlung zur Verfügung. Der Zutritt ist mit einer aktiven BOKUcard möglich.

Die Lehrbücher in der Lehrbuchsammlung sind klassifikatorisch aufgestellt und mit RFID-Technologie ausgestattet. Über eine Selbstverbuchungsanlage mit Zahlungsfunktion können Bücher entlehnt und zurückgegeben sowie Überziehungsgebühren bezahlt werden.

Der Bestand der Lehrbuchsammlung wird in Zusammenarbeit mit den Lehrenden laufend aktualisiert. Alte, nicht mehr benötigte Auflagen werden ausgeschieden und neue Lehrbücher aufgenommen.

Als neuer Service konnte für den Bibliotheksstandort der Sozialen Ökologie in der Schottenfeldgasse die Entlehnung im Bibliothekssystem ALMA umgesetzt werden. Bücher dieser Fachbibliothek können von Studierenden und Mitarbeiter*innen mit der BOKUcard entlehnt werden. Am Standort befindet sich auch eine umfangreiche Sammlung von Literatur zum Thema Umweltgeschichte, die 2022 von Prof.in Verena Winiwarter der Bibliothek als Schenkung überlassen wurde.



Der Bibliotheksstandort „Soziale Ökologie“ in der Schottenfeldgasse im 7. Bezirk bietet eine umfassende Literatursammlung zu Sozialer Ökologie und Umweltgeschichte. Die Entlehnung der Bücher ist mit BOKUcard möglich.

Zur Optimierung von Bearbeitungsschritten im Bibliotheksbetrieb wurden mehrere Arbeitsabläufe ins Bibliothekssystem ALMA integriert: Die aktive Fernleihe wird nun (wie bereits zuvor die passive Fernleihe) vollständig in Alma abgewickelt. Auch für das Ausscheiden von Werken aus dem Bestand konnte ein Workflow in ALMA eingerichtet werden.

Im Sinne der effizienten Raumnutzung wurden wieder dezentrale Aufstellungen im Einvernehmen mit den jeweiligen Instituten aufgelöst. Es wurden 160 Laufmeter Bücher und Zeitschriften von Instituten übernommen (Institut für Konstruktiver Ingenieurbau, Institut für Angewandte Geologie, ...). Die Bestände wurden nach Dublettenabgleich in den Bestand der Hauptbibliothek eingearbeitet (7.601 Exemplare) bzw. ausgeschieden (4.111 Exemplare).

Die Fachbibliothek WHW wurde aufgelöst, der Bestand auf Wunsch des Institutes auf das Institut für Hydrologie und Wasserwirtschaft sowie das Institut für Wasserbau, Hydraulik und Fließgewässerforschung aufgeteilt. Ein Teil des Bestandes wird nach erfolgter Aussortierung an die Hauptbibliothek abgegeben.

In den Magazinen und in den Fachbibliotheken wurden umfassende Bestandsbereinigungen (Ausscheiden von Mehrfachexemplaren, Mehrfachauflagen etc.) und Rückungen durchgeführt, um Platz für Neuankäufe und Bestandsübernahmen zu schaffen.

Die Hochschulschriften der BOKU wurden an einen eigenen Standort im Magazin des Ilse-Wallentin-Hauses übersiedelt.

II Buchbearbeitung

Die Abteilung Formalerschließung schafft mit der Erfassung aller für die BOKU neu erworbenen Publikationen im Bibliothekssystem ALMA die Voraussetzung, dass diese in der Bibliotheks-Suchmaschine BOKU:LITsearch nachgewiesen sind (wobei hier hauptsächlich Druckwerke bearbeitet werden.)

Dazu gehört auch die lückenlose Erfassung der an der Universität für Bodenkultur Wien verfassten Hochschulschriften (Diplom- bzw. Masterarbeiten und Dissertationen). Im Jahre 2022 waren das 789 Arbeiten. Damit verbunden ist die Freischaltung der Abstracts und elektronisch zugänglichen Volltexte der abgeschlossenen Arbeiten in der BOKU-Abstracts-Datenbank.

Aber nicht nur neu erworbene Publikationen müssen erfasst werden. Durch die zahlreichen Abgaben von Institutsbeständen an die Hauptbibliothek sind Änderungen an Standortinformationen und Signaturen durchzuführen, damit die Auffindbarkeit der Bestände gewährleistet ist. Außerdem müssen Altbestände aufgenommen werden, die noch nicht in ALMA erfasst sind.

Im Zuge der Teilnahme der Universitätsbibliothek Bodenkultur am Österreichischen Bibliothekenverbund gehören auch Korrekturen und Datenpflege im Bibliothekssystem ALMA zu den Aufgaben der Abteilung Formalerschließung, um die gleichbleibende Qualität der bereitgestellten Metadaten zu gewährleisten.

III Digitale Bibliothek

Mit der Verlängerung von 16 Konsortien konnte das umfangreiche Angebot an E-Journals und Datenbanken aufrechterhalten werden. Seit 2022 neu im Angebot der UB Bodenkultur ist das mehrfach nachgefragte Statistik-Portal "Statista". Im Rahmen der Kooperation E-Medien Österreich ist die UB BOKU eine von 64 österreichischen Institutionen, die am gemeinschaftlichen Erwerb von E-Medien mitwirkt. Dieser Prozess wird ganzjährig durch die Bibliothek begleitet und umfasst unter anderem die Koordination und Prüfung von Verlagsangeboten, Lizenzverträgen und die technische Sicherstellung des Onlinezuganges zu den lizenzierten E-Medien für BOKU-Angehörige. Durch das steigende Angebot von Open Access Verlagsvereinbarungen zur Übernahme der Publikationskosten für BOKU-Autor*innen und die dazugehörige Prüfung der Förderberechtigung und Publikationsstatistiken sind zusätzliche Tätigkeitsfelder zum bestehenden Arbeitspensum der Mitarbeiter*innen der Bibliothek hinzugekommen. Da die erfolgreiche Umsetzung der Open-Access-Abkommen stark von der guten Zusammenarbeit mit den Verlagen abhängt, ist der Kooperationsaufwand über die Jahre stark gestiegen. Wir freuen uns jedoch, dass auch 2022 wieder für fünf Wissenschaftsverlage das kostenlose Open-Access-Publizieren für BOKU-Angehörige ermöglicht werden konnte.

Mit dem Ankauf ausgewählter Titel der Verlage UTB, Ulmer und Burleigh Dodds konnte auch das stark nachgefragte E-Book-Angebot ausgebaut werden.

Vorbereitungen für den Relaunch der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) sowie des Datenbank-Info-System (DBIS) in neuem Design wurden durchgeführt.

Umfangreiche Link-Korrekturen im Bereich der elektronischen Ressourcen konnten erfolgreich abgeschlossen werden.

Der digitale Bestand in der Bibliothekssuchmaschine BOKU:LITsearch wurde im Jahr 2022 abermals um eine Vielzahl an Open-Access-Publikationen erweitert.

Die Nutzung der digitalen Bibliothek verzeichnet stetige Zuwächse – 2022 weitere 4% gegenüber dem bereits sehr starken Vorjahr.

IV Unterstützung des Open-Access-Publizierens an der BOKU

Die von der Bibliothek angebotenen transformativen Verträge mit großen Verlagen erlauben den lesenden Zugriff auf das Zeitschriftenangebot und das kostenfreie Open-Access-Publizieren. Dieses Angebot wird sehr gut angenommen, wobei der Bibliothek eine vermittelnde Rolle zwischen Forschenden und Verlagen zukommt, da die Nutzungsbedingungen bei den einzelnen Verlagen doch sehr heterogen sind. Mit einigen Verlagen fanden Neuverhandlungen für die Fortführung der Verträge ab 2023 statt. Über Transformationsverträge der Bibliothek wurden 2022 insgesamt 254 Open-Access-Artikel finanziert.

Für das neue Read&Publish-Modell von Oxford University Press waren intensive Vorarbeiten notwendig. Dadurch stehen ab 2023 alle Zeitschriften des Verlages digital zur Verfügung und das Open-Access-Publizieren ist für BOKU-Angehörige kostenfrei.

V Schulungen und Kurse

Die Bibliothek hielt neben ihren Blended-Learning-Lehrveranstaltungen, welche sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache angeboten werden, Workshops zu den verschiedenen Möglichkeiten der Literatursuche sowie zu Literaturverwaltungs- und Zitierprogrammen ab. Eine Erweiterung des Angebots der Präsenzs Schulungen durch Online-Kurse wurde gut angenommen und hat sich etabliert. Im Zuge von Führungen durch die Bibliotheksräumlichkeiten als Orientierungshilfe zu Studien- bzw. Semesterbeginn konnte wieder eine große Anzahl von Studierenden die Bibliothek kennen lernen. Auch Schulklassen werden im Rahmen von Führungen und Recherche-schulungen in der Bibliothek betreut.

Bei Bedarf wurden Führungen auch in Gebärdensprache durchgeführt. Außerdem stellt die Bibliothek einen Blinden- und Sehbehindertearbeitsplatz zur Verfügung. 2022 nahmen am Schulungs- und Kursangebot der Bibliothek 1.877 Personen teil.



Einführung in die Bibliotheksbenutzung für internationale Studierende im Rahmen der Welcome Days

VI Universitätsarchiv

Im Berichtsjahr wurden 139 Anfragen an das Universitätsarchiv gestellt. 55 Anfragen wurden von extern, 84 von Einrichtungen der BOKU gestellt. Drei Benutzer*innen benutzten das Archiv vor Ort (Harvard-Dissertant, Filmprojekt über Emerich Zederbauer, Projekt Kunst am Bau).

Die Bestandstektonik und die Bestandsübersicht wurden aktualisiert und in das Archiv-Informationssystem ACTApro implementiert.

Der Aufruf des Alumniverbandes der BOKU führte zur Abgabe von Skripten ehemaliger Studierender.

Die jährliche Übernahme der Personalakte wurde fortgesetzt, die Evidenzbögen des Studienjahres 1972/73 und die Erfassung der Abschlüsse von der Studienabteilung übernommen. Die Digitalisierung der Staatsprüfungs- und Diplomprüfungsprotokolle sowie von Fotos von BOKU-Gebäuden und Personen wurde fortgesetzt.

Das Ehrungsbuch und die entsprechenden Einträge auf der BOKU-Homepage für das Jahr 2022 wurden aktualisiert. Ebenso erfolgte eine Anpassung der Datenbank für Abfragen.

Laut § 144, Abs. (3) der Satzung der Universität für Bodenkultur Wien mussten für die Ehrungen im Berichtsjahr entsprechende Stellungnahmen abgegeben werden. Für die Verleihung der Goldenen Diplome wurden entsprechende Verzeichnisse erstellt.

Erstmals wurden vom Universitätsarchiv auch Führungen in englischer Sprache angeboten.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zu 150 Jahre BOKU wurden die zwei geplanten Publikationen fertiggestellt und in feierlichen Buchpräsentationen der Öffentlichkeit vorgestellt. Weiters wurde der Hausmusikabend zu 150 Jahre BOKU, musikalisch reflektiert durch Angehörige und Absolvent*innen der BOKU, durch Archiv-Recherchen vorbereitet und organisiert.

Innerhalb der VÖA-Fachgruppe Universitäts- und Wissenschaftsarchive wurde ein Aktenplan-Entwurf für die österreichischen Hochschulen erstellt.

VII Interne Verwaltung

An der BOKU wurde für alle Mitarbeiter*innen eine digitale Urlaubsverwaltung eingeführt. Die Universitätsbibliothek war an der ersten Testphase beteiligt. Die Umstellung auf das neue System TimeTac erforderte umfangreiche Datenkontrollen und Vorbereitungsarbeiten.

Im Zuge des Schriftentausches mit internationalen Bibliotheken wurde die zugehörige Datenbank überprüft und aktualisiert. Einige Tauschbeziehungen wurden eingestellt, andererseits konnten wieder neue Tauschpartner gewonnen werden.

Gemäß der Betriebsvereinbarung zum Homeoffice mussten Vorarbeiten betreffend Diensterteilungen zur Aufrechterhaltung des Bibliotheksbetriebes durchgeführt werden. Die Dienste mussten mit den einzelnen Abteilungen abgestimmt werden. Die Homeofficeanträge der Mitarbeiter*innen mussten überprüft und einzeln genehmigt werden.

Coronabedingt mussten alle Originalrechnungen der Jahre 2019-2021 in der Bibliothek gesammelt werden. 2022 wurden diese dann für die Auffindbarkeit im zentralen Archiv des Rechnungswesens einheitlich sortiert und übergeben.



Themenführung am
Bibliotheksausflug:
„Pietro Metastasio – der
Hofpoet“ mit Besichtigung
der Minoritenkirche und
der Michaelergruft

VIII Allgemeines

Kooperationen

- Ubifo: Forum der Universitätsbibliotheken Österreichs
- KEMÖ: Kooperation E-Medien Österreich
- OBV: Österreichischer Bibliothekenverbund
- Österreichische Nationalbibliothek
- Verband der Österreichischen Archivarinnen und Archivare
- Fernleihe- und Tauschpartner
- Betreuung von PraktikantInnen im Rahmen der bibliothekarischen Ausbildung

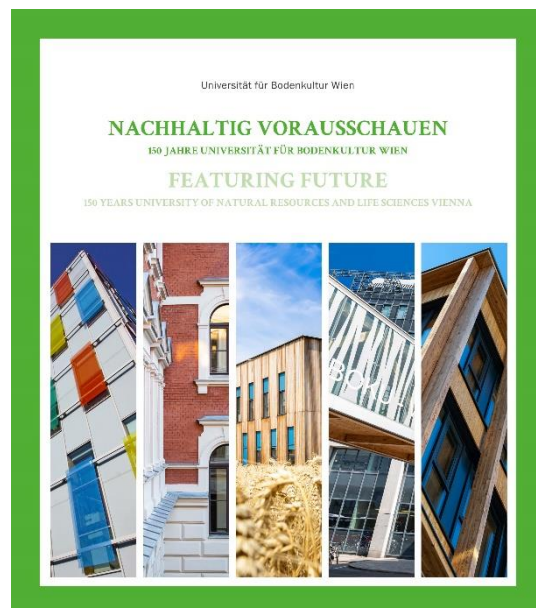
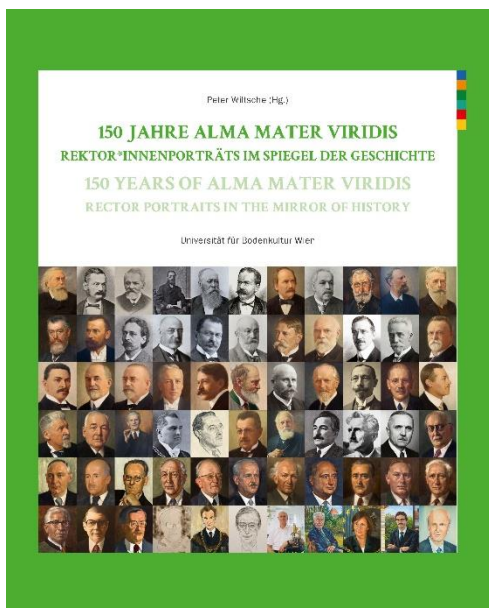
Weiterbildung

Die Mitarbeiter*innen der Universitätsbibliothek haben im Jahr 2022 an zahlreichen Fortbildungen in Form von Webinaren etc. teilgenommen.

Publikationen

Wiltsche, P. (2022): 150 Jahre Alma Mater Viridis - Rektor*innenporträts im Spiegel der Geschichte.

Wiltsche, P. (2022): Jüdische Studierende an der Hochschule für Bodenkultur. In: Universität für Bodenkultur Wien: Nachhaltig vorausschauen - 150 Jahre Universität für Bodenkultur Wien, 44-85.



IX Daten und Fakten

Bestand 2022

Gesamtbestand in Bänden	616.754
davon neu 2022	5.420
Ausgeschiedene Bände	9.578
E-Books	13.585
davon neu 2022	1.034
Zeitschriftentitel laufend print	695
Zeitschriftentitel online (lizenziert)	9.186
Datenbanken (lizenziert)	71

Benutzung 2022

Öffnungstage	236
Virtuelle Bibliotheksbesuche	4.112.656
Entlehnevorgänge	32.421
Fernleihebestellungen	199
Leseplätze an Hauptbibliothek und Fachbibliotheken	419
TeilnehmerInnen an Schulungen und Veranstaltungen der UB	1.877

Stand: 31.12.2022

Standorte

- Hauptbibliothek: Peter-Jordan-Str. 82, 1190 Wien
- Fachbibliothek BIO (Lebensmittel- und Biotechnologie):
Muthgasse 18, 1190 Wien
- Fachbibliothek SOWIRE (Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften):
Feistmantelstr. 4, 1180 Wien,
Standort Soziale Ökologie: Schottenfeldgasse 29/5, 1070 Wien
- Fachbibliothek WNT (Wald Natur Technik): Peter-Jordan-Str. 82, 1190 Wien
- Fachbibliothek LAP (Landschaftsplanung): Peter-Jordan-Str. 65, 1180 Wien
- Literataufstellungen an den Instituten

Neu 2022

- Neue Datenbank **STATISTA**
(Die Lizenz umfasst die Module „DACH Inhalte“ und „Statista International“)
- Zahlreiche neue **E-Books** der Verlage **UTB, Ulmer** und **Hanser**
- Neue **E-Books** von **Burleigh Dodds Science Publishing**
(Taylor & Francis Imprint)
- Neue **E-Journals** der Verlage Elsevier, SpringerNature, Taylor & Francis und Wiley
- ORF-Archiv-Außenstelle: Recherche-Arbeitsplatz an der Hauptbibliothek
- Schenkung Winiwarter (Sammlung von Literatur zu Umweltgeschichte) am Standort Soziale Ökologie

„Studieren im Grünen“
Das Lernzentrum im
Ilse-Wallentin-Haus



420 Laufmeter
Hochschulschriften
im Magazin des
Ilse-Wallentin-Hauses